Komfort für Entdecker

Der perfekte Tag in Bad Saarow

Nachdem man mit der Regionalbahn RB35 den Kurort im Seenland Oder-Spree ganz bequem erreicht hat, lässt sich bei der Betrachtung des historischen Bahnhofgebäudes schon erahnen, dass hier besondere Architektur auf idyllische und wasserreiche Landschaft trifft.

Blick in die SaarowTherme

Schon vom barrierefreien Bahnhof aus, ist ein erster Blick auf den hübschen Ort mit seinen eleganten Villen zu erhaschen. In wenigen Minuten erreicht man von dort aus mühelos die Kurpark-Kolonnaden, um durch die ebenerdigen Geschäfte zu schlendern oder bei einem duftenden Heißgetränk in einem der ebenfalls gut zugänglichen Cafés zu entspannen.

Weiter zieht es die Ausflügler auf ebenen Wegen mit vielen Sitzgelegenheiten am Wegesrand durch den Kurpark in Richtung Scharmützelsee. Bei einer Rast auf einem gut erreichbaren, breiten und mit Bänken ausgestatteten Steg versteht man schnell, warum Fontane dem zweigrößten See Brandenburgs einst den Spitznamen „Märkisches Meer“ verpasste. Diesen fantastischen Seeblick kann man ebenfalls auf barrierefreien Sonnenterrassen und bei dem Genuss regionaler Köstlichkeiten erleben.

Dampfer-anlegestelle am Scharmützelsee

Auch eine Dampferfahrt auf einem der klimatisierten Fahrgastschiffe ist ein wahres Erlebnis und eine unbedingte Empfehlung.

Als Highlight und unvergesslichen Abschluss des perfekten Tages sollte man einen Besuch in der barrierefreien SaarowTherme einplanen und sich bei einer Massage, einem Saunagang oder im Thermalsolebad entspannen und die Erlebnisse Revue passieren lassen.

Weitere schöne Ideen für Komfortreisen im Seenland Oder-Spree sind hier zu finden:
www.seenland-oderspree.de

Infos zur Hausboottour und weitere barrierefreie Angebote:
www.ruppiner-seenland.de/erlebnisse/fuer-alle

Mit dem Hausboot über die Havel

Bootsabenteuer für die ganze Familie

Ahoi und Leinen los! Auf große Fahrt geht es mit dem barrierefreien Febomobil von Kuhnle-Tours über die Havel. Es bietet Platz für eine Familie mit einem Angehörigen im Rollstuhl und – das Beste – Freizeit-kapitäne benötigen keinen Boots-führerschein, nur eine ausführliche Einweisung.

Unser Tourentipp führt die Bootscrew von Zehdenick über Mildenberg, Fürstenberg/Havel und Himmelpfort bis Lychen – und zurück. Insgesamt sind es acht Tage auf dem Wasser, der mäandernde Flussverlauf ist hier im Norden Brandenburgs besonders schön und bietet mehrere Schleusen-Erlebnisse.

Im Ziegeleipark leuchten Ziegel und Kinderaugen

Ein Landgang am Ziegeleipark Mildenberg ist für Groß und Klein eine Attraktion: Er liegt inmitten der wild-romantischen Tonstiche und ist Industriemuseum und Abenteuerpark in einem – Geschichte vom einst größten Ziegeleirevier Europas zum Anfassen! Stadtentdecker bummeln durch die Wasserstadt Fürstenberg/Havel – gleich drei Seen rahmen das Zentrum ein.

Wanderfreunde erwandern in Lychen den malerischen, barrierefreien 4-Kilometer-Rundweg am Stadtsee. Das Weihnachtshaus in Himmelpfort bringt Kinderaugen zum Leuchten – denn wer kann schon von sich behaupten, dass er weiß, wo und wie der Weihnachtsmann wohnt? Gleich um die Ecke lockt der Duft frischer Kräuter in den Klostergarten und auch die Chocolaterie betört die Sinne.

Doch erinnert man sich wohl am liebsten an sacht schaukelnde Wellen und die glitzernde Wasseroberfläche, an leuchtende Sonnenuntergänge über dem Uferschilf und an das Gefühl von unendlicher Freiheit.

Ein Kapitän im Rollstuhl? Kein Problem auf dem Febomobil!

Impressum
Herausgeber terra press GmbH in Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Dezember 2022 **Redaktion** Kerstin Lehmann, Olaf Lieberwirth **Layout/Karten** terra press GmbH **Fotos** Brandenburg ohne Barrieren: TMB-Fotoarchiv/Yorck Maecke, TMB-Fotoarchiv/Nada Quenzel; Die App für den perfekten Tag: terra press; Unterwegs an der Elbe: Prignitzliebe/Anja Möller (2x); Natur trifft Kultur: LKEE/Andreas Franke; Die Burgenlinie: Wittig/Bansen (2x); Auf Tour mit Bus und Bahn: VBB; Komfort für Entdecker: Florian Läufer, Angelika Laslo; Mit dem Hausboot über die Havel: TMB-Fotoarchiv/Julia Niemke, DZT/Jens Wegener; Titel: TMB-Fotoarchiv/Kerstin Lehmann; Eine Stadt für alle: PMSG/Christoph Creutzburg (2x), PMSG/André Stiebitz; Mit der App durchs Welterbe: SPSG, SPSG/Hans Bach; Expedition in die Märkische Schweiz: Naturpark Märkische Schweiz; Parks und Gärten in Brandenburg: TMB-Foto-archiv/Kerstin Lehmann, Ostdeutscher Rosengarten/Annette Schild, TMB-Fotoarchiv/Günter Heiden, PatLografie; Auszeit im Lausitzer Seenland: Nada Quenzel

Brandenburg für alle

Barrierefreie Ausflugsziele und Tipps

GROßE BRANDENBURG-KARTE

Spezial: Parks & Gärten

Herausgegeben in Kooperation mit TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Eine Stadt für alle

Barrierefrei unterwegs in Potsdam

Volkspark Potsdam

Architektur und Landschaft, Stadt der Wissenschaft und Forschung, UNESCO-Welterbe und Film-geschichte – all das verbindet sich in Potsdam und ist für alle Menschen individuell erlebbar.

Das Grün der Parkanlagen und Gärten genießen, im Museum interaktiv die Tierwelt kennenlernen oder Tropenfeeling erleben. Auf dem Wasser die Seele baumeln lassen und die Kunst in aller Ruhe entdecken. Die Landeshauptstadt bietet eine Vielzahl an barrierefreien Angeboten.

Für Familien und Kulturliebhaber wurden zwei Touren ent-wickelt, mit denen die Stadt erlebt werden kann – mit allen Sinnen, ohne Einschränkungen, aber mit vielen Eindrücken und dem puren Potsdam-Gefühl.

Weitere Infos zu den barrierefreien Unternehmungen und Angeboten:
www.potsdamtourismus.de/barrierefreie-angebote

„Dein Potsdam“-Podcast

An jedem ersten Dienstag im Monat unterhält sich Anne Robertshaw von der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH mit ihren Gästen über Lieblingsorte, Erlebnisse abseits der touristischen Pfade und gibt Einblicke hinter die Kulissen.

In der Episode „Eine Stadt für alle“ stehen barrierefreie Angebote im Mittelpunkt: wie man Potsdam mit den Händen entdeckt und was es zu beachten gibt, wenn man für sehbehinderte Menschen ein Bild beschreibt.

Stadtführung mit allen Sinnen

Geführte Spaziergänge

In ausgewiesenen Führungen für Gruppen wie auch öffentlichen Führungen werden die besonderen Belange von mobilitäts-eingeschränkten, blinden und sehbeein-trächtigten Menschen berücksichtigt. Er-gänzend werden Führungen in einfacher Sprache sowie für taube und gehör-beeinträchtigte Menschen angeboten.

App „Potsdam City Guide“

Wer individuell und im eigenen Tempo in die bewegende Geschichte der Landes-hauptstadt eintauchen möchte, für den gibt es digitale Stadtführungen in der App „Potsdam City Guide“. Sie lassen sich schnell und unkompliziert auf dem eigenen Smartphone oder Tablet spei-chern – und das kostenfrei. Auch ein Stadtrundgang für sehbeeinträchtigte Gäste ist in der App integriert. Die App „Potsdam City Guide“ ist im App-Store (macOS-Geräte) und im Google Play Store (Android-Geräte) in Deutsch und Englisch verfügbar.

Schloss Cecilienhof im Neuen Garten

Parks und Gärten in Brandenburg

Schlosspark und Rosengarten

Brandenburg ist das Bundesland der großen Gärten und Parks. Preußische Könige, Fürsten und namhafte Land-schaftsarchitekten wie Peter Joseph Lenné oder Hermann Fürst von Pückler-Muskau ließen einst weitläufige Parks anlegen. Diese konzentrieren sich nicht nur auf die Landes-hauptstadt Potsdam, auch in vielen anderen Regionen Brandenburgs gibt es Kleinode für Grünliebhaber, wie z.B. den Schlosspark in Rheinsberg oder den Ostdeutschen Rosengarten in Forst (Lausitz).

Die romantische Kulturstadt Rheinsberg im Ruppiner Seen-land verdankt ihre Bekanntheit vor allem dem Schloss mit den charakteristischen Rundtürmen. Seine heutige Form erhielt es durch Kronprinz Friedrich und zum Musentempel wurde es durch dessen Bruder Heinrich. Sehenswert ist auch der weitläufige Schlosspark mit seinen Statuen, Arrange-ments von Beeten und Hecken, in dem schon Schriftsteller wie Theodor Fontane und Kurt Tucholsky lustwandelten. Ihre Eindrücke verarbeiteten beide literarisch.

Blick auf Schloss Rheinsberg über den Grienericksee

Grundsätzlich sind alle Wege durch den Schlosspark barrierefrei, wenn auch nicht allwettertauglich befestigt. Lediglich am Eingang, in unmittelbarer Nähe zum Schloss, erschwert grobes Kopf-steinpflaster die ersten Meter in den Schlosspark etwas. An manchen Übergängen zu Brücken und Steigungen benötigen Personen im Rollstuhl oder Handbiker zudem etwas mehr Kraft. Für diejenigen, die zum Obelisken auf die gegen-überliegende Seite des Grienericksees möchten, empfiehlt sich für den ansteigenden Weg dorthin eine Schiebehilfe. Bald wird es eine Beschreibung der Sehenswürdigkeiten im Schloss und Park in Leichter Sprache geben.

Ganz anders die Geschichte der einstigen Tuchmacher-stadt Forst mit ihrem mehr als 100 Jahre alten Ostdeutschen Rosengarten. Sie liegt in der Lausitz östlich von Cottbus, direkt an der Grenze zu Polen am Fluss Neiße. Ihre Blütezeit hatte sie als „Manchester des Ostens“ im 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts.

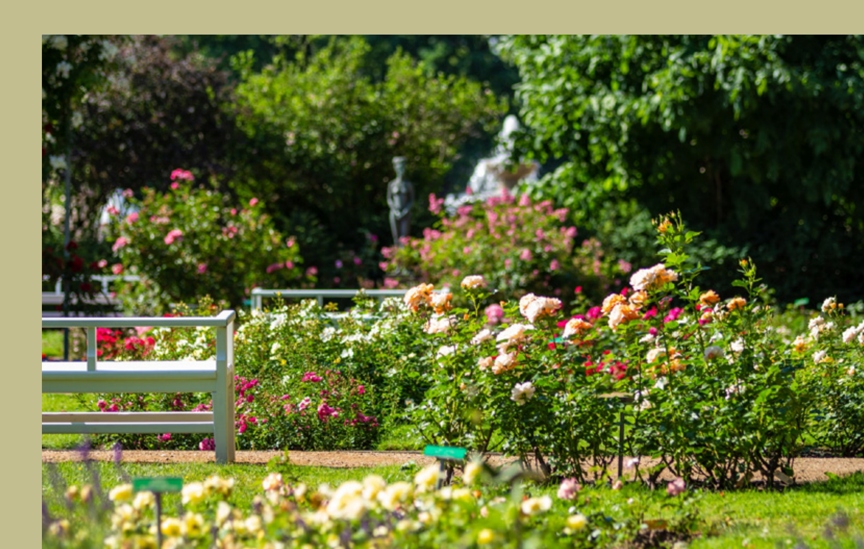
Taktiler Parkführer für den Ostdeutschen Rosengarten

Im Laufe der Jahre brachte die Textil-industrie Reichtum und schuf die Sehnsucht der Textilarbeiter nach Erholung im Grünen. So wurde anlässlich des 25. Thronjubiläums von Kaisers Wilhelm II. 1913 auf dem Gelände der Wehrinsel im Süden der Stadt eine Rosen- und Gartenbauausstellung eröffnet. Der Erfolg war so groß, dass daraus eine Dauerausstellung wurde, woraus sich der „Ostdeutsche Rosen-garten“ entwickelte.

Sigi und Günther aus Berlin haben die beiden Gartentouren selbst ausprobiert.

Die Wege im Park sind insgesamt gut berollbar. Manche Infotafeln hän-gen allerdings teilweise etwas hoch. Es ist ratsam, sich vorab über die barrierefreie Wegeführung im Park zu informieren. Das ebenerdig erreichbare Besucher- und Ausstellungszentrum, das über einen automatischen Türöffner verfügt, stellt außerdem einen taktilen Parkführer bereit. Das Ringbuch im Format A4 umfasst 28 Seiten und stellt einige Elemente des historischen Parks in Wort und Bild sowie in Schwarz- und Brailleschrift dar. Ein taktiler Lageplan mit den wichtigsten Objekten komplettiert das Buch.

Wer sich außerdem für die Industriegeschichte von Forst interessiert, sollte sich den etwa fünf Kilometer langen „Bildungspfad der Industriekultur“ in der Innenstadt nicht entgehen lassen. Für Menschen im Rollstuhl empfiehlt sich eine Begleitperson, weil einzelne Abschnitte des Weges historisch aus Kopfsteinpflaster bestehen. Die Tour führt u.a. vorbei an imposanten historischen, teils verfallenden Fabrik-Komplexen oder Villen, in denen einst die Fabrikan-ten lebten. Sie informiert an geschichtlich bedeutsamen Standorten mit interessanten Schautafeln über Stadt- und Industriekultur.



Neuheitengarten im Ostdeutschen Rosengarten

Hier gibt es weitere Tipps und Infos rund um „Parks und Gärten“ in Brandenburg:
www.reiseland-brandenburg.de

Ihr barrierefreies Hotel im Ruppiner Seenland.

Das Seehotel Rheinsberg wird Sie bewegen: ganz unmittelbar mit der wunderbaren Seenlandschaft, den kulturellen Highlights der Region, den wechselnden Kunstausstel-lungen im Hotel und durch unseren individuellen und zuverlässigen Service.

Unsere 104 Zimmer, das Restaurant, das Vital-Zentrum mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum sowie die Kegelbahn sind speziell für die Ansprüche von Menschen im Rollstuhl oder Rollator, mit Handicap oder Behinderung konzipiert und viele Hilfsmittel finden Sie vor Ort. Die eigene Sporthalle und fünf Tagungsräume bieten Gruppen alle Möglichkeiten für Veranstaltungen, Tagungen oder Feiern.

Seehotel Rheinsberg der FDS Hotel gGmbH
Donnersmarckweg 1, 16831 Rheinsberg
Telefon: 033931 344 0, E-Mail: post@seehotel-rheinsberg.de
www.seehotel-rheinsberg.de

Mit der App durchs Welterbe

Highlights, Rundgänge, Videos und Pflanzen-Scanner

Seit Herbst 2022 bietet die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) einen besonderen Service für ihre Gäste: die kostenlose App „Park Sanssouci“, die im Google Play Store und im Apple Store verfügbar ist. Die App gibt es auf Deutsch, Englisch, in deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache. Zu den wichtigsten Sehenswürdig-keiten gibt es dort Informati-onen, die sich auch gezielt an Gäste mit Lernschwierigkeiten wenden sowie Videos mit Erläuterungen in Gebärden-sprache.

Schloss Sanssouci in Potsdam

Mit Hilfe der App kann man den rund 300 Hektar großen Park entweder beliebig entdecken oder aber einem der vorgegebenen Rundgänge folgen. Die Orientierung im Park erfolgt über eine interaktive Karte. Die App enthält Videos mit sachkundigen Erläuterungen, spannende Geschichten und historische Bilder zu über 100 Standorten. Dabei wird Wissenswertes über die Skulpturen, Bauten, Wasserspiele oder Sichtachsen vermittelt. Die Gäste können ihre Lieb-lingsorte in einem eigenen Rundgang zusammenstellen und diesen speichern. Als besonderes Angebot enthält die App zudem einen Pflanzen-Scanner. Mit einem Kameraklick können Blumen und Gehölze im Park Sanssouci identifiziert werden.

Die SPSG empfiehlt, die App offline zu nutzen und sämtliche Medien bereits vor einem Besuch herunterzuladen.

Weitere Informationen und Download:
www.spsg.de/parkapp

Expedition in die Märkische Schweiz

Blick in die Ausstellung

In 2021 wurde am Rand von Buckow, in der Lindenstraße 33, das Besucherzentrum des Naturparks Märkische Schweiz neu eröffnet. Es dient als barriere-freies Basislager für Ausflüge in den Natur-park und ist von Montag bis Freitag 9–15 Uhr und Samstag 10–16 Uhr geöffnet. Gäste können hier rasten, Wander- und Radtouren planen, Fahrräder aufladen und sich mit frischem Wasser versorgen. Die Ausstellung führt durch die Geschichte der Märkischen Schweiz. Wie ist die Landschaft in der Eiszeit entstanden? Wie wird sie heute genutzt? Wie sieht ihre Zukunft aus? Besondere Highlights sind die Eiszeitwand und das multimediale Naturpark-Relief. Ein stufenloser Eingang, breite Türen und unterfahrbare Tische bieten Komfort für Rollstuhlfahrende. Stationen zum Hören und Tasten sowie Texte in Leichter Sprache machen die Ausstel-lung für alle Gäste barrierefrei erlebbar.

Der Naturpark Märkische Schweiz ist eine von 15 Nationalen Naturlandschaften in Branden-burg. In vielen ihrer Besucherzentren gibt es barrierefreie Angebote. Informieren Sie sich online und besuchen Sie uns vor Ort!

Mehr Infos zu diesem und weiteren Besucherzentren:
www.natur-brandenburg.de

Familienpark Senftenberger See
www.familienpark-see.de
www.lausitzerseenland.de/barrierefrei

Familienpark Senftenberger See

Auszeit im Lausitzer Seenland

Der Familienpark Senftenberger See ist mit seinem eigenen Sandstrand und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Eltern und Großeltern ein idealer Ausgangspunkt zum Ent-decken des Lausitzer Seenlandes für alle. Die asphaltierten flachen Radwege rund um die Seen sind leicht zu bewältigen.

Eine taktile Übersichtskarte der Region befindet sich direkt an der Radverleihstation. Rollfiez-Vermietung ist bei der Firma iba aktiv-tours vor Ort möglich. Diese bieten auch Handbike-Touren sowie geführte Tandem- und Tretmobil-Touren für Blinde und Sehbehinderte an. Fahrten mit der Kleinbahn „Seeschlange“ (Zugang für Rollstuhlfahrer über mobile Rampe) starten direkt vom Familienpark. Wer aktiv auf dem Wasser sein möchte, leiht sich im benachbarten Hafencamp verschiedene Boote aus. Ein Kran zum Einsetzen von Rollstuhlfahrern in die Boote erleichtert deren Zugang. Der Familienpark erhält demnächst noch einen barrierefreien Strandzugang über eine Rampe bis zum See. Zum Über-nachten stehen die in 2022 rollstuhlgerecht umgebauten Reihenhäuser im Familienpark zur Verfügung.

Brandenburg ohne Barrieren

Unbeschwertes Reisen

Nach zehn erfolgreichen Ausgaben des Magazins „Brandenburg für alle. Barrierefrei reisen" ist nun Zeit für etwas NEUES. Entstanden ist dabei diese handliche Faltkarte, die ausgewählte Ausflugsziele im ganzen Land auf einen Blick vorstellt. Sie bietet Inspiration für Kurztrips, mehrtägige Touren sowie einen ganzen Urlaub – zum Beispiel mit dem Hausboot über die Havel, Handbike-Touren an der Elbe in der Prignitz oder für Entdeckungen des Welterbes in Potsdam.

Mit dem barrierefreien Hausboot über die Dahme Seen

Brandenburg ist aber auch das Bundesland der großen Gärten und Parks. Und diese liegen nicht nur in der Landeshauptstadt. Denn es gibt auch die kleineren Parks im Land, abseits der großen Städte, wo man sie nicht vermutet – wie zum Beispiel der Ostdeutsche Rosengarten in Forst (Lausitz) oder der Schlosspark Rheinsberg im Rupp iner Seenland. Und im grünen Brandenburg warten viele weitere Kleinode, die entdeckt werden wollen.

Komfortabel unterwegs auf der Freundschaftsinsel Potsdam

Brandenburg ohne Barrieren bereisen, das bedeutet barrierefreie Zugänge und noch viel mehr. Es umfasst alle Bereiche, die zum Erleben und Genießen dazugehören. So sind KOMFORT und guter Service für alle Menschen im Urlaub essentiell – ob Reisende mit Rollstuhl, Senioren mit Gehbehinderung, Gäste mit Sinneseinschränkungen, Lernschwierigkeiten oder Allergien, aber auch für Familien mit Kinderwagen. Zahlreiche Unterkünfte, Restaurants und Freizeitanbieter in Brandenburg sind auf die Bedürfnisse von Gästen mit besonderen Anforderungen eingestellt. Dazu zählt zum Beispiel ein höheres Bedürfnis nach Informationen bezüglich Barrierefreiheit am jeweiligen Ort.

Zur besseren Planung eines Aufenthaltes im Land ist daher ein Blick auf die neu gestaltete Internetseite www.barrierefrei-brandenburg.de zu empfehlen. Alle Urlaubs- und Ausflugsangebote für Menschen mit Handicap sind nun in die touristische Hauptseite des Landes Brandenburg integriert worden. Das Design und die Navigation sind ebenso neu. Was geblieben ist, sind die verlässlichen und geprüften Informationen für die Reiseplanung. Hier können sich Reisende von mehr als 800 Übernachtungs-, Freizeit- und Gastronomiebetrieben detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit anzeigen lassen.

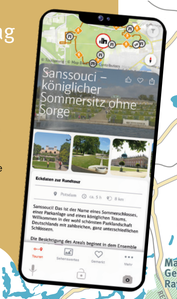
Willkommen in Brandenburg!

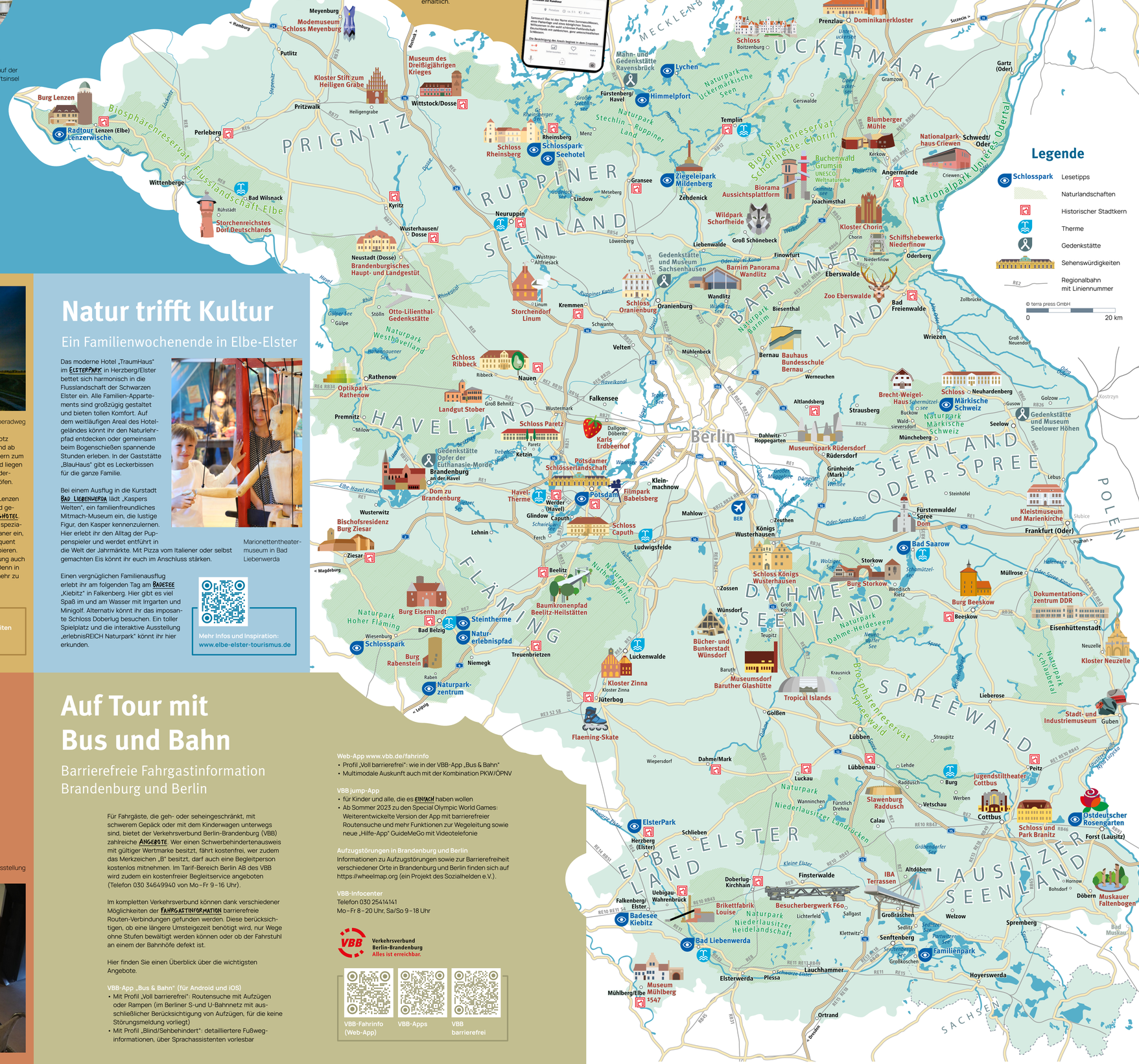
Geprüfte Infos zur Barrierefreiheit und jede Menge Inspiration gibt es auf

www.barrierefrei-brandenburg.de

Die APP für den perfekten Tag

In der App DB Ausflug finden Sie TOURENVORSCHLÄGE, Service-Tipps, Offline-Karten und aktuelle Anreise-Infos mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die App bietet über 500 Touren – Rad- und Kanutouren, Wanderungen, Stadtrundgänge, Wellness, Badespaß und mehr. Einige sind für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen gekennzeichnet und um entsprechende Infos ergänzt. Die App ist kostenfrei im App Store und im Google Play Store erhältlich.





Unterwegs an der Elbe

Mit dem Handbike auf Tour

Dieser Handbike-Tourentipp führt in den äußersten Nordwesten Brandenburgs, in die Prignitz. Die flache und weite Landschaft zwischen Elbe und Eldemündung, zwischen den Städten Lenzen und Dömitz, wo Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen aufeinandertreffen, wird LENZERWISCHE genannt. Nichts erinnert hier heute mehr an die einstigen Sperrzäune der innerdeutschen Grenze, die in diesem Bereich verlief. Als Relikt dieser Zeit ist nur noch der ehemalige Grenzturm vorhanden.

Die 27 Kilometer lange, gemütliche RADTOUR startet und endet in der beschaulichen Stadt Lenzen. Zu Beginn lohnt es sich, das BUND-Besucherzentrum des UNESCO Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe in der BURG LENZEN zu besuchen. Hier gibt es nicht nur viele Informationen zur Geschichte, sondern auch zu Flora und Fauna dieses besonderen Naturraums.

Burg Lenzen

Bequem radelt es sich die ersten Kilometer auf dem gut ausgebauten ELBERADWEG.

Elberadweg

der auf dem Elbdeich entlangführt. Bei Wootz biegt die Route dann ins Deichhinterland ab und führt vorbei an Wiesen und Feldern zum Flüsschen Löcknitz. Am Wegesrand liegen kleine UHLENHÖFER mit ihren Niedersachsen-Häusern und Bauernhöfen.

Zurück am Ausgangspunkt in Lenzen gibt es eine schmackhafte und gesunde Stärkung im AHEAD BURGHOTEL. Die Küche ist auf vegane Kost spezialisiert und lädt auch Nicht-Veganer ein, die Vorzüge der Kost auf konsequent pflanzlicher Grundlage auszuprobieren. Im Hotel stehen für die Übernachtung auch barrierefreie Zimmer zur Verfügung. Denn in der Prignitz gibt es natürlich noch viel mehr zu entdecken.

Die Lenzerwische-Tour, das ahead burghotel und das BUND Besucherzentrum Burg Lenzen wurden nach dem bundesweiten System „Reisen für Alle" zertifiziert.

www.dieprignitz.de

Natur trifft Kultur

Ein Familienwochenende in Elbe-Elster

Das moderne Hotel „TraumHaus" im ELSTERPARK in Herzberg/Elster bettet sich harmonisch in die Flusslandschaft der Schwarzen Elster ein. Alle Familien-Appartements sind großzügig gestaltet und bieten tollen Komfort. Auf dem weitläufigen Areal des Hotelgeländes könnt ihr den Naturlehrpfad entdecken oder gemeinsam beim Bogenschießen spannende Stunden erleben. In der Gaststätte „BlauHaus" gibt es Leckerbissen für die ganze Familie.

Bei einem Ausflug in die Kurstadt BAD LIEBENWERDA lädt „Kaspers Welten", ein familienfreundliches Mitmach-Museum ein, die lustige Figur, den Kasper kennenzulernen. Hier erlebt ihr den Alltag der Puppenspieler und werdet entführt in die Welt der Jahrmärkte. Mit Pizza vom Italiener oder selbst gemachten Eis könnt ihr euch im Anschluss stärken.

Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda

Einen vergnüglichen Familienausflug erlebt ihr am folgenden Tag am BADESEE „Kiebitz" in Falkenberg. Hier gibt es viel Spaß im und am Wasser mit Irrgarten und Minigolf. Alternativ könnt ihr das imposante Schloss Doberlug besuchen. Ein toller Spielplatz und die interaktive Ausstellung „erlebnisREICH Naturpark" könnt ihr hier erkunden.

Mehr Infos und Inspiration:
www.elbe-elster-tourismus.de

Die Burgenlinie

Durch den Naturpark Hoher Fläming

Altehrwürdige Burgen, sanfte Hügel, tiefe Wälder und kühle Bäche machen den besonderen Reiz des Naturparks Hoher Fläming aus. Dank der BURGENLINIE (Bus 572) ist er das ganze Jahr ohne Auto erlebbar.

Die barrierefrei zugänglichen Busse der Linie fahren vom Bahnhof Bad Belzig im RUNDKURS durch die reizvolle Landschaft. Ausgestattet sind die Busse der Burgenlinie entweder mit Rampe oder mit Hublift. Sie bringen die Gäste vom Bahnhof Bad Belzig zum VBB-Tarif täglich fünf Mal am Tag zu den schönsten Zielen der Region.

Sie halten zum Beispiel direkt vor dem NATURPARKZENTRUM Hoher Fläming in Raben. Die Touristinformation ist ebenerdig erreichbar. Hier gibt es neben Infos auch ein Regal mit regionalen Produkten wie Honig, Seife oder Wildobstgelees. In der unterhaltsamen Naturparkausstellung Ritterburgen, Rummeln, Riesensteine kann die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks mit allen Sinnen erkundet werden. Rollstuhlfahrer gelangen über einen Treppenlift dorthin.

Der SCHLOSSPARK Wiesenburg ist der schönste zwischen Sanssouci und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Hier wurden im Jahr 2022 die Wege im schlossnahen Gartenbereich und im Schlossumfeld rollstuhlfreundlich hergerichtet. Am Teehäuschen „Simones Café" führt sogar eine Rampe auf eine neue Terrasse mit wunderbarem Blick in den Schlosspark!

Oder machen Sie halt in Bad Belzig und entdecken Sie am Fuße der Burg Eisenhardt den barrierefreien NATURERLEBNISPFAD. Erleben Sie hier das wertvolle Quellgebiet, bringen Sie Steine zum Klingen oder ertasten Sie Mauerblümchen. Zum Abschluss lohnt ein Besuch der STEINTHERME.

Im Rundkurs unterwegs

Naturparkausstellung

Mehr Infos im Naturparkzentrum Hoher Fläming in Raben.
www.flaeming.net
www.burgenlinie.de

Auf Tour mit Bus und Bahn

Barrierefreie Fahrgastinformation Brandenburg und Berlin

Für Fahrgäste, die geh- oder seheingeschränkt, mit schwerem Gepäck oder mit dem Kinderwagen unterwegs sind, bietet der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zahlreiche ANGEBOTE. Wer einen Schwerbehindertenausweis mit gültiger Wertmarke besitzt, fährt kostenfrei, wer zudem das Merkzeichen „B" besitzt, darf auch eine Begleitperson kostenlos mitnehmen. Im Tarif-Bereich Berlin AB des VBB wird zudem ein kostenfreier Begleitservice angeboten (Telefon 030 34649940 von Mo–Fr 9–16 Uhr).

Im kompletten Verkehrsverbund können dank verschiedener Möglichkeiten der FAHRGASTINFORMATION barrierefreie Routen-Verbindungen gefunden werden. Diese berücksichtigen, ob eine längere Umsteigezeit benötigt wird, nur Wege ohne Stufen bewältigt werden können oder ob der Fahrstuhl an einem der Bahnhöfe defekt ist.

Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Angebote.

VBB-App „Bus & Bahn" (für Android und iOS)
- Mit Profil „Voll barrierefrei": Routensuche mit Aufzügen oder Rampen (im Berliner S-und U-Bahnnetz mit ausschließlicher Berücksichtigung von Aufzügen, für die keine Störungsmeldung vorliegt)
- Mit Profil „Blind/Sehbehindert": detailliertere Fußweginformationen, über Sprachassistenten vorlesbar

Web-App www.vbb.de/fahrinfo
- Profil „Voll barrierefrei": wie in der VBB-App „Bus & Bahn"
- Multimodale Auskunft auch mit der Kombination PKW/ÖPNV

VBB jump-App
- für Kinder und alle, die es EINFACH haben wollen
- Ab Sommer 2023 zu den Special Olympic World Games: Weiterentwickelte Version der App mit barrierefreier Routensuche und mehr Funktionen zur Wegeleitung sowie neue „Hilfe-App" GuideMeGo mit Videotelefonie

Aufzugstörungen in Brandenburg und Berlin
Informationen zu Aufzugstörungen sowie zur Barrierefreiheit verschiedener Orte in Brandenburg und Berlin finden sich auf https://wheelmap.org (ein Projekt des Sozialhelden e.V.).

VBB-Infocenter
Telefon 030 25414141
Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa/So 9–18 Uhr

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

VBB-Fahrinfo (Web-App) | VBB-Apps | VBB barrierefrei